

Schneewittchen kommt zur Märchenzeit ins Balu

Die Märchenzeit im Kinder- und Jugendhaus Balu startet am Freitag, 12. Oktober mit dem bekannten Märchen Schneewittchen in die „Vorlesesaison“. In Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen im Rahmen des Landesprogramms Kulturrucksack NRW werden bekannte und unbekannte Märchen aus aller Welt interessierten Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren näher gebracht. In atmosphärischer Umgebung werden die Märchen von der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker nicht nur einfach vorgelesen. Es ist nämlich auch möglich, kleine Szenen aus den Märchen nachzuspielen. Hierfür liegen Kostüme und Requisiten bereit. Mit Fotoapparat, Bastelmaterial, Papier und Farbe kann in spannende Phantasie-welten eingetaucht werden.

Schneewittchen macht in der Geschichte bekanntlich einiges durch. An einem Wintertag sitzt eine Königin am Fenster, das einen schwarzen Rahmen aus Ebenholz hat und näht. Versehentlich sticht sie sich mit der Nähnadel in den Finger. Als sie drei Blutstropfen in den Schnee fallen sieht, denkt sie: „Hätt’ ich ein Kind, so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie das Holz an dem Rahmen!“ Ihr Wunsch erfüllt sich, und sie bekommt eine Tochter, die Schneewittchen genannt wird, weil sie helle Haut, rote Wangen und schwarze Haare hat. Nach der Geburt stirbt die Königin und der König nimmt sich eine neue Gemahlin. Diese ist sehr schön, aber eitel und böse. Sie kann es nicht ertragen, an Schönheit übertroffen zu werden. Als Schneewittchen sieben Jahre alt ist, nennt der sprechende und allwissende Spiegel der bösen Königin Schneewittchen und nicht sie die „Schönste im ganzen Land“.

Die nächste Märchenzeit am Freitag, 12. Oktober findet von 16.00 – 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4, statt. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber darum gebeten, sich direkt im Balu anzumelden. Unter 02307/60235

oder unter www.balu-bergkamen.de gibt es alle weiteren Informationen.

Kulturreferat bewirbt sich mit acht Anträgen um Landesmittel

Das Kulturreferat Bergkamen bewirbt sich mit gleich acht Anträgen auf die Ausschreibung von Fördermitteln für den kulturellen Infrastrukturausbau. Ausgelobt hat den Fördertopf das Kultur- und Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Bewerbungen aus dem städtischen Kulturreferat sind breit aufgestellt: Von der digitalen und medienpädagogischen Erweiterung der Stadtbibliothek und der Jugendkunstschule über technische Modernisierungen etwa im studiotheater bis hin zum Kulturtransporter für Stadtmuseum und Römerpark reicht das Antragspektrum. Der Barrierefreiheit des Stadtmuseums ist ein weiterer Antrag gewidmet.

Die Gesamtsumme der Anträge beläuft sich auf 205.000,- €, die Förderquote des Landes ist 80 Prozent. „Wir sind bereits dabei, die Infrastruktur in der Kultur den heutigen Ansprüchen an digitale und technische Standards anzupassen, so Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich. „Dass das Land zum jetzigen Zeitpunkt solche Fördermittel ausschreibt, ist also für uns ideal.“

Bis Mitte Oktober sind die Anträge zu stellen, die Maßnahmen sollen bis zum Jahresende umgesetzt sein. „Da alle Anträge den Ausschreibungskriterien entsprechen, die gerade digitale und

Projekte im eher ländlichen Raum ansprechen, sind wir ganz zuversichtlich, dass wir mehrere Anträge bewilligt bekommen könnten“, so Simone Schmidt-Apel, Leiterin des Kulturreferates.“ Wegen der Auflage der Umsetzung bis Ende 2018 rechnet das Kulturreferat noch im Oktober mit den Bescheiden.

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen am Donnerstag geöffnet

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am Donnerstag, 4. Oktober, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums die Besucher.



Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Bayerisch-Österreichische Nacht: Volksmusik und Elvis begleiten gleich drei Krimi- Erfolgsautoren



Herbert Dutzler, einer der erfolgreichsten österreichischen Krimiautoren, liest am Sonntag aus seinem Krimi „Am Ende bist du still“. Foto: Gisela Barrett

Obacht! Bei der Bayerisch-Österreichischen Nacht im Rahmen des Krimifestivals „Mord am Hellweg“ im Thorheim, ehemals Haus Schmülling geht's am kommenden Sonntag, 30. September, gleich dreimal mordsmäßig zur Sache.

Herbert Dutzler, einer der erfolgreichsten österreichischen Krimiautoren, entfacht in seinem furiosen Thriller „Am Ende bist du still“ ein beklemmendes Feuerwerk aus verstörender Spannung und dem unstillbaren Wunsch nach Vergeltung – und Mord! Um Mordslust geht es, wortwörtlich, auch in Su Turhans

neuestem Band seiner packend-unterhaltsamen „Kommissar Pascha“-Reihe. Der Autor und preisgekrönte Regisseur lässt in „Mordslust pur“ auf der Münchner Erotikmesse ermitteln. Ebenso fesselnd und ausgesprochen mordslustig: Mit „Tante Poldi und der schöne Antonio“ legt der geborene Münchner Autor und Drehbuchautor Mario Giordano den dritten Band seiner erfolgreichen, humorigen Krimis um Tante Poldi vor, das bayerische Original unter der heißen Sonne Italiens. Skurril, schräg und nie um einen bayerischen Fluch verlegen, a Mordsgaudi!

Für die bayerisch-österreichische Atmo sorgt das DUO „Zillertaler Gipfelwind“ aus Mayrhofen: von bodenständiger Zillertaler Volksmusik, Schlager, Oldies bis hin zu Elvis- und sogar „Krimi-Songs“ – die beiden Tiroler Buam (u.a. Gitarre und Harmonika) können vieles und spielen vor allem Musik fürs Herz!

Die Moderation an diesem Abend übernimmt Angela Eßer, selbst Krimiautorin, aus München.

Bayerisch-österreichische Nacht

Thorheim, ehemals Haus Schmülling

SO. 30.09. | 18.00 UHR |, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

Abendkasse: 24,00 € / ermäßigt* 21,00 €

Karten/Infos:

Stadt Bergkamen, Kulturreferat (02307) 96 54 64, i-Punkt Unna (02303) 10 37 77, Westf. Literaturbüro in Unna e.V. (02303) 96 38 50 und an allen HellwegTicket-VVK-Stellen.

35 Jahre Jugendzentrum Yellowstone: Livekonzert mit den Awesome Scampis und Gästen



The Awesome Scampis.

Am Freitag, 5. Oktober, feiert das Jugendzentrum Yellowstone im Stadtteil Oberaden das 35-jährige Jubiläum der Einrichtung – und somit auch 35 Jahre engagierte und partizipative Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bergkamen. Das Organisationsteam hat den musikalischen Fokus an diesem Abend bewusst auf lokale Bands und Künstler gelegt. So gibt es ein Wiedersehen mit vielen jungen und auch mittlerweile gereiften Musikern aus den letzten Bühnenjahren des Soundclubs.

Los geht es mit dem jungen Bergkamener Rapper Konstantin Föst,

der sich unter seinem Künstlernamen KonZ mittlerweile mit deutschen Texten durch die Szene groovt. Raus aus dem Yellowstone Proberaum direkt auf die Bühne geht es für die Band BoySetsCover, welche mit Coversongs aus den Bereichen Alternativerock, PopPunk und Melodic-Hardcore die Zuhörer fesseln wird.



Me and Utopia. Foto: Dennis Goschkowski

Me And Utopia stellen dann die These auf: „Rock' n` Roll ist keine Utopie!“ Nach diesem Motto fanden sich 2016 die drei Musiker zusammen. Irgendwo zwischen Alternative, Indie und Progressive erkunden die drei Musiker neue musikalische Wege, welche eine ordentliche Portion Melodie und Musikalität mitbringen.

Die Bergkamener Band Awesome Scampis sorgt mit kraftvollen Bläsern und deutschen Texten für schnellen und tanzbaren Ska-Punk. Eine stilsichere Garantie für eine großartige Live-35-Jahre-Jubiläums-Show. Wer musikalische Vergleiche sucht, liegt mit Sondaschule, Farin Urlaub oder den Mad Caddies ganz gut.

An diesem Abend verabschiedet sich die Band leider von ihrem langjährigen Freund und Posaunisten Sebastian Gluche, der aus persönlichen Gründen die Gruppe verlassen und hiermit seine letzte Show spielen wird. Über 250 Live-Shows im In- und Ausland haben die Awesome Scampis seit der Gründung 2005 absolviert und dabei Festivalbühne und Clubs gleichermaßen bespielt. Dabei traten die „Scampis“ nicht nur im Vorprogramm

von deutschen Ska-, Punk- und Reggae- Bands wie Sondaschule, Russkaja, Jupiter Jones, Rantanplan, Betontod, Montreal, Kapelle Petra, Skatoons und Los Placebos auf, sondern unterstützten auch internationale Acts wie die Mad Caddies, Jaya the Cat, Mark Foggo, Suburban Legends, Voodoo Glow Skulls und The Black Seeds.

Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen des Workshops „Konzertgruppe“ in Kooperation mit der Jugendkunstschule Bergkamen organisiert.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5,00 €. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass bereits um 19.00 Uhr.

**In Bergkamen wird gemordet:
Drei Mal internationale
Krimiprominenz in 10 Tagen**



Erfolgsautor Sunil Mann aus der Schweiz. Foto: Renate Wernli

Mordsmäßig rund geht es in Bergkamen vom kommenden Sonntag, 30.9. bis zum November im Rahmen des internationalen Krimifestivals Mord am Hellweg. Sieben internationale Krimistars begleitet von Schauspielprominenz und Musik von Volksmusik bis zum Kriminaltango geben sich in Bergkamen die Klinke in die Hand. Tickets können noch vorbestellt oder an der Abendkasse erworben werden.

Bayerisch-Österreichische Nacht

Volksmusik und Elvis begleiten gleich drei Erfolgsautoren

Obacht! Bei der Bayerisch-Österreichischen Nacht im Rahmen des Krimifestivals „Mord am Hellweg“ im Thorheim, ehemals Haus Schmülling geht's am kommenden Sonntag gleich dreimal mordsmäßig zur Sache. Herbert Dutzler, einer der erfolgreichsten österreichischen Krimiautoren, entfacht in seinem furiosen Thriller „Am Ende bist du still“ ein beklemmendes Feuerwerk aus verstörender Spannung und dem

unstillbaren Wunsch nach Vergeltung – und Mord! Um Mordslust geht es, wortwörtlich, auch in Su Turhans neuestem Band seiner packend-unterhaltsamen „Kommissar Pascha“-Reihe. Der Autor und preisgekrönte Regisseur lässt in „Mordslust pur“ auf der Münchner Erotikmesse ermitteln. Ebenso fesselnd und ausgesprochen mordslustig: Mit „Tante Poldi und der schöne Antonio“ legt der geborene Münchner Autor und Drehbuchautor Mario Giordano den dritten Band seiner erfolgreichen, humorigen Krimis um Tante Poldi vor, das bayerische Original unter der heißen Sonne Italiens. Skurril, schräg und nie um einen bayerischen Fluch verlegen, a Mordsgaudi!

Für die bayerisch-österreichische Atmo sorgt das DUO „Zillertaler Gipfelwind“ aus Mayrhofen: von bodenständiger Zillertaler Volksmusik, Schlager, Oldies bis hin zu Elvis- und sogar „Krimi-Songs“ – die beiden Tiroler Buam (u.a. Gitarre und Harmonika) können vieles und spielen vor allem Musik fürs Herz!

Die Moderation an diesem Abend übernimmt Angela Eßer, selbst Krimiautorin, aus München.

Bayerisch-österreichische Nacht

Thorheim, ehemals Haus Schmülling

30.09. | 18.00 UHR |, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

Vorverkauf 18,90 € / ermäßigt 16.90

Abendkasse: 24,00 € / ermäßigt* 21,00 €

Der Bergkamen Krimi in der Marina Rünthe

SUNIL MANN: „Gossenblues“

Internationale Spannung an der Marina Rünthe! Von London direkt nach Bergkamen reist der Schweizer Autor Sunil Mann, im

Handgepäck natürlich seinen Kurzkrimi für Bergkamen, den er exklusiv für die „Mord am Hellweg“-Anthologie „Henkers.Mahl.Zeit“ geschrieben hat und nun an seinem „Tatort“ vorstellt.

Der Sohn indischer Einwanderer wuchs in der Schweiz auf, arbeitet als Flugbegleiter und Autor in Zürich, lebt und schreibt demnächst aber mit einem Atelierstipendium der Stiftung „Landis & Gyr“ (2018/19) in London.

Neben seinem Kurzkrimi liest er außerdem aus seinem aktuellsten Krimi „Gossenblues“. 2018 nominiert für den Zürcher Krimipreis bietet Band 7 der erfolgreichen Reihe um den indisch-stämmigen Zürcher Privatdetektiv Vijay Kumar wieder Lesegenuss vom Feinsten: Ein gut konstruierter, rasanter Plot, flotte Sprache und viel Wortwitz treffen auf Sunil Manns feine Beobachtungsgabe hinsichtlich des aktuellen politischen Geschehens und der gesellschaftlichen Zustände Zürichs. Kein Wunder, dass er zu den profiliertesten Krimiautoren der Schweiz zählt!

SUNIL MANN: „Gossenblues“

09.10. | 19.30 UHR | Trauzimmer,

Yachthafen Marina Rünthe, Hafenweg 12,

59192 Bergkamen

Vorverkauf: 12,90 € / ermäßigt* 10,90 €

Abendkasse: 16,00 € / ermäßigt* 14,00 €

Stars der skandinavischen Krimiliteratur in Bergkamen

begleitet von Peter Lohmeyer und dem WDR Sprecherensemble

„Die grosse Thorheim Nacht“

Leena Lehtolainen, Steffen Jacobsen und Viveca Sten: Gleich drei KrimiautorInnen aus dem Reich der ehemaligen Wikinger präsentieren sich an diesem Abend in der einmaligen Kulisse der Thorheim Taverne, die nach dem hammerschwingenden Donnergott Thor benannt wurde.

Hammer sind auch die Gäste. Mit Leena Lehtolainen kommt eine der international erfolgreichsten finnischen Schriftstellerinnen von Helsinki an den Hellweg. 1994 erschien in Deutschland der erste Roman der Serie um Anwältin und Kommissarin Maria Kallio. „Das Ende des Spiels“ ist nunmehr der 14. Fall für die beliebte Ermittlerin, der sie nun in ungeahnte Tiefen menschlichen Verbrechens führt.

Steffen Jacobsen, Chirurg und Autor, lebt in Kopenhagen. Seine Bücher sind unter anderem in den USA, England und Italien erschienen. Nach „Trophäe“, „Bestrafung“ und „Lüge“ ist „Hybris“ der vierte Roman um Kommissarin Lene Jensen und Ermittler Michael Sander. Viveca Stens Sandhamn-Krimireihe feiert weltweit Erfolge und wurde fürs ZDF verfilmt. „Flucht in den Schären“ ist ein Thriller vor der idyllischen Kulisse der schwedischen Schäreninseln, der einem den Atem stocken lässt.

Seien Sie dabei, wenn sich an diesem besonderen Ort drei „Sterne“ am skandinavischen Krimi-Himmel vereinen!

Die deutsche Lesung übernehmen der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Peter Lohmeyer und Ulrike Froleyks vom WDR-Sprecherensemble.

Die Moderation an diesem Abend liegt bei Alexa Christ.

Musikalisch wird der Abend vom Hellweg Crime Trio begleitet.

Die große Thorheim Nacht

08.11. | 19.30 UHR | Thorheim / eh. Haus Schmüling,

Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

Vorverkauf: 18,90 € / ermäßigt* 16,90 €

Abendkasse: 23,00 € / ermäßigt* 21,00 €

Karten/Infos:

Stadt Bergkamen, Kulturreferat (02307) 96 54 64, i-Punkt Unna (02303) 10 37 77, Westf. Literaturbüro in Unna e.V. (02303) 96 38 50 und an allen HellwegTicket-VVK-Stellen.

2. Sinfoniekonzert der Neuen Philharmonie Westfalen: Seelische Anspannung und emotionaler Hochdruck



Stefan
Vladar. Foto:
Marco
Borggreve

Die Neue Philharmonie Westfalen sorgt gleich bei ihrem zweiten Sinfoniekonzert der neuen Spielzeit für seelische Anspannung und emotionalen Hochdruck. Am Mittwoch, 10. Oktober sind schwermütige und düstere Musikstücke in d-Moll zu hören.

Unter der Leitung des international gefragten Pianisten und Chefdirigenten des Wiener Kammerorchesters Stefan Vladar ist das Konzert ab 19.30 Uhr in der Konzertaula Kamen an der Hammer Straße 19 zu hören. Um 19 Uhr findet eine kleine Einführung rund um die Tonart d-Moll und ihre Wirkung in Orchesterstücken statt.

Heroische Wirkung trifft Leichtigkeit

Zu hören sind die Tragische Ouvertüre von Johannes Brahms, das Klavierkonzert Nr. 20 von Mozart und die sechste Sinfonie von Jean Sibelius. Während die Stücke Mozarts und Brahms von erhabener Wirkung und Schwermütigkeit geprägt sind, überrascht die sechste Sinfonie von Sibelius mit Leichtigkeit.

Der finnische Komponist Sibelius nutzt über weite Strecken das Dorische, eine verwandte Kirchentonart die heller und leichter klingt und „an den Duft des ersten Schnees“ erinnert, wie es im Programmheft der NPW heißt. Der Dirigent Stefan Vladar dirigiert dabei das Orchester vom Klavier aus, wie einst Mozart bei der Uraufführung seines Klavierkonzerts Nr. 20.

Kartenverkauf und weitere Infos

Karten gibt es im Fachbereich Kultur des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-14 41 und per E-Mail unter doris.erbrich@kreis-unna.de. Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro) und liegen nach Vorbestellung an der Abendkasse bereit. Weitere Informationen zum Konzert gibt es unter www.neue-philharmonie-westfalen.de. PK | PKU

Peuckmanns Krimi „Buchempfehlung der Woche“

Eine erfreuliche Auszeichnung erhielt Heinrich Peuckmanns neuer Krimi „Schwarze Tage“. Beim Syndikat, der größten Vereinigung von Krimiautoren in Europa, ist sein Roman in der Zeit vom 24. – 30.9. auf der Homepage zum „Buch der Woche“ gekürt worden: www.das-syndikat.com Dort wird er nun eine ganze Woche lang mit Textprobe und einem Interview mit Peuckmann vorgestellt.



Peuckmann freut sich über diese Auszeichnung, ist sie doch eine weitere Bestätigung für seine Krimireihe rund um den pensionierten Kommissar Bernhard Völkel, der stets wider Willen in gefährliche Kriminalfälle verstrickt wird. Diesmal wird Völkel im Westfalenpark von einem Mann angesprochen, der behauptet, entführt und ohne Lösegeldzahlung wieder freigelassen worden zu sein. Seitdem habe er Angst. Völkel kann das zuerst nicht glauben, aber als er anfängt, Erkundigungen einzuziehen, gerät er in eine Geschichte tiefster menschlicher Abgründe hinein.

„Schwarze Tage“ ist im Leipziger Lychatz-Verlag erschienen und

kostet 9.95 Euro.

Dieter Treeck spricht über Wolfgang Fräger: Finissage in der Städt. Galerie „sohle 1“



Dieter Treeck spricht am Sonntag in der sohle 1 über Wolfgang Fräger.

„Kunst ist das Leben, Leben ist Kunst“ – ist der Titel eines Gesprächs zum Ende der Ausstellung „Wolfgang Fräger – Bekanntes und Unbekanntes “ am kommenden Sonntag, 11.30 Uhr in der Galerie „sohle 1“.

Dieter Treeck, Bergkamens erster Kulturdezernent (a.D.) und künstlerischer Wegbegleiter von Wolfgang Fräger und Mitglieder der Fräger-Familie werden sich über den insbesondere durch seine graphischen Arbeiten europaweit bekannt gewordenen Künstler austauschen. Moderiert wird das Gespräch von Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt zur Ausstellung und zur etwa einstündigen Veranstaltung ist kostenlos.

Nacht der Jugendkultur im Yellowstone mit Pott Riddim & Co.



Pot Riddim sorgen bei der Nacht der Jugendkultur im Yellowstone für Stimmung. Foto: David Engling

Nach dem großen Erfolg der „Nacht der Jugendkultur“ im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt RUHR 2010 und Ihrer Fortsetzung unter dem Motto „nachtfrequenz“ in den Folgejahren, wird es am Samstag, 29. September, den neunten Teil der Reihe geben. Neben Bergkamen nehmen Städte und Gemeinden aus ganz Nordrhein-Westfalen teil.

In Bergkamen hat die Veranstaltung bereits Tradition. Unter

dem Motto: "Get Loud for Youth Culture" gibt es abermals das volle Programm an Livemusik. Es wird gefeiert bis in die Nacht. Das Jugendzentrum Yellowstone in Oberaden ist seit Jahren ein etablierter Konzertort in der Region, in dem bekannte Größen und Jugendbands spielen. Das Programm bei der „Nacht der Jugendkultur“ ist dabei so vielfältig wie die Jugendlichen selbst. So treffen hier in einer Nacht Musikstile wie Ska, Alternative-Rock, Punkrock, Hardcore, Rap, Heavy Metal und Singer/Songwriter aufeinander und werden gemeinsam auf einer Bühne präsentiert.

Präsentiert wird die Veranstaltung von der Jugendkunstschule in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Musiklabel Horror Business Records.

Als Höhepunkt des Abends konnten die Jugendlichen Pott Riddim für ein Gastspiel verpflichten. Die Musik von Pott Riddim ist waschechter Punkrock mit einer gehörigen Portion Reggae und Ska, so vielschichtig und bunt, wie das Ruhrgebiet selbst. Die Songs vom aktuellen Album „Nie mehr arbeiten gehen“ werden dabei auf die Bühne gebracht. Die Band ist bestens eingespielt, tourte sie doch unlängst im Vorprogramm der Band Sondaschule.

Im Vorprogramm kommen noch AREA 44 (Rap, Hip Hop aus Lünen) und Sick of Society (Punkrock & Hardcore, Augsburg) zum Zuge. Das lokale Bergkamener Standbein bilden die Nachwuchsmusiker von Power Word Kill mit Ihrem wilden Mix aus Heavy- und Powermetal und der Alleinunterhalter Rasputin Douglas.

Gefördert wird die „nachtfrequenz“ vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Eintritt ist frei, der Einlass ist um 19.00 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Stadt und Land fördern wieder Maßnahmen zum Erhalt privater Baudenkmäler



Fachwerkhaus Goekenheide 6 in Weddinghofen. Fotos: Stadt Bergkamen

Nach mehr als 10 Jahren hat die Untere Denkmalbehörde der Stadt Bergkamen erstmals wieder Maßnahmen an Baudenkmalern im Rahmen der Pauschalförderung finanziell gefördert. Möglich wurde dies durch eine finanzielle Unterstützung des Landes NRW in Höhe von 8.000 Euro und einen Anteil der Stadt in gleicher Höhe. Die Förderung dient kleineren Maßnahmen an privaten Baudenkmalern, die dem Erhalt des Denkmals dienen.



Fachwerkhaus
Rotherbachstraße 157 in
Oberaden

Gefördert wird zum einen das zweigeschossige Fachwerkhaus Goekenheide 6 in Weddinghofen aus dem späten 19. Jahrhundert. Hier werden Eichenbalken sowie das Gefache an Teilen der Fassade erneuert sowie einzelne neue, denkmalgerechte Hartholzfenster eingebaut.

Außerdem wird an dem ebenfalls zweigeschossigen Fachwerkhaus Rotherbachstraße 157 in Oberaden aus der Mitte des 19. Jahrhunderts die Erneuerung von Eichenbalken im Fassadenbereich unterstützt.

Ferner wird Haus Rünthe, Ostenhellweg 47, eine repräsentative Villa aus der Epoche des Historismus von 1900, gefördert. Hier werden die Holzfenster des historischen Wintergartens aus der Entstehungszeit der Villa denkmalgerecht erneuert.



Haus Rünthe, Ostenhellweg

Die Stadtverwaltung hatte Mitte des Jahres alle Eigentümer privater Baudenkmäler in der Stadt angeschrieben und über die Möglichkeit einer Förderung informiert. Da es mehr Rückmeldungen gab als Fördermittel zur Verfügung standen, wurde nach Dringlichkeit im Sinne des Denkmalerhaltes entschieden.

„Ich freue mich über das Interesse der privaten Denkmaleigentümer. Mit dem Erhalt der historischen Bausubstanz trägt jeder einzelne zu einem attraktiven Stadtbild bei“ sagt der Beigeordnete für Bauen und Stadtentwicklung Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters. „Auch im nächsten Jahr wird daher das Programm wieder aufgelegt. Die Mittel im städtischen Doppelhaushalt sind bereitgestellt. Voraussetzung ist jedoch, dass sich 2019 das Land NRW an der Förderung beteiligt.“